



1 Dam-mer Volk, frisch auf zum Sin-gen dei-nem hei-li-  
gen Pa-tron, dass dein Lob-ge-sang sich he-be  
him-mel-wärts im Ju-bel-ton, wo in-mit-ten  
treu-er Krie-ger Vik-tor steht am Kö-nigs-thron.

2 Jesus, dem er Treu' geschworen, blieb er treu bis in den Tod. / Ob ihn  
Gunst der Welt umschmeichelt, ob ihn Hass der Welt bedroht. / Ohne  
Wanken, ohne Zagen stand er fest in höchster Not.

3 O, du sel'ger Gottesstreiter, lehr uns deinen edlen Mut, / dass uns Jesus  
über alles gelte über Geld und Gut, / dass den guten Kampf wir kämpfen bis  
zum Tode, bis aufs Blut.

4 Dass wir niemals feige sprechen, wie die Welt, die eitle, spricht, / nie uns  
uns'res Königs schämen, tun, als kennten wir ihn nicht, / dass er unser sich  
nicht schäme, treten einst wir ins Gericht.

5 Dass auch wir einst treu befunden, würdig seien einzugehn / in die Freude  
uns'res Herren und mit dir vereint zu stehn / an den Stufen deines Thrones,  
Amen, das sei unser Fleh'n.

T und M: Damme 1937, nach dem Lied zur Xantener Viktorstracht bei Gustav Ferbers, Xanten 1886